

Montagsdemo

Kein Rauswurf - nirgends!

Gegen die neue Form sozialpolitischer Stiefeltreterei Die Kampagne gegen Zwangsumzüge ruft alle Hartz IV-Betroffenen zu zivilem ungehorsam auf. Langsam rollt die Welle auf uns zu - am Ende könnten 300-500.000 "stille" oder "offene" Zwangsumzüge zusammen kommen. Es geht den verantwortlichen Herrschaften nicht so sehr ums Geld - die Zwangsumzüge kosten mehr, als dadurch eingespart werden kann - sondern um ein neues Kapitel (un)sozialer Zumutungen und Schikanen. Wer Menschen für Essen und Trinken täglich nur noch 4,23 € zubilligt, wird auch Menschen aus ihren Wohnungen vertreiben, wenn sie 50 € über der Mietobergrenze liegen.

Einige Städte sind - angeregt durch die Schmarotzervorwürfe von Herrn Clement (SPD) - derzeit bemüht, "AIG2-Empfänger-frei" zu werden. Dagegen hat sich jetzt ein Netzwerk von Erwerbslosen- und Sozial-Initiativen zusammengesetzt. Für alle, die von Zwangsumzügen bedroht sind gibt es Beratung und Unterstützung über die

Bundesweite Notruf-Nummer: 0228-249 55 94
des Erwerbslosen-Forums Deutschland oder über die
Sauerländer Erwerbslosen-Initiative

Sollen deutsche Soldaten im Kongo für Profite bluten?

Anfang Mai will Frau Merkel sich ihre Entscheidung im Bundestag absegnen lassen, deutsche Soldaten in den Kongo zu schicken. Das paßt durchaus in die Planung des deutschen "Verteidigungs"-Ministers.

Der deutsche Bundeswehr-Verband erhebt schwere Vorwürfe: Es kommt immer mehr die Stimmung auf unter der Überschrift "Immer gefährlichere Einsätze für immer weniger Geld".

Der Präsident des Reservisten-Verbands Ernst-Reinhard Beck warnt vor dem Kongo-Einsatz. Wer von einem "robusten Einsatz" spreche, müsse wissen, **"das ist ein Kriegseinsatz"**.

Es geht nicht - wie man uns weis machen will - um die Garantie von demokratischen Wahlen. Vielmehr geht es darum, ein autoritäres System mit Waffengewalt zu stützen.

Der Linke Europa-Abgeordnete Tobias Pflüger nannte die Erklärung des "Verteidigungs"-Ministers Jung skandalös, 'der Einsatz diene zur Sicherung der Interessen der deutschen Wirtschaft und zur Verteidigung gegenüber Flüchtlingen'.

Krieg für Profit - nicht mit uns!

Ärzte-Streik - Dr. Karl Arsch?

Neben den Krankenhaus-Ärzten streiken nun auch 40-50.000 der selbstständigen Ärzte.

In Berlin protestierten Ärzte-Verbände und Patienten-Organisationen gemeinsam gegen das neue Arzneimittel-Gesetz. Dieses Gesetz wird, vor allem durch seine Bonus-Malus-Regelung, dazu führen, daß uns der "Onkel Doktor" künftig lieber eine weniger wirksame - dafür aber billigere - Medizin verschreibt. Es sei denn er will uns zuliebe auf einen Teil seines Einkommens verzichten. Die Reichen zahlen privat - da zählt das nicht. Nur die Armen sollen leiden und evt. früher sterben.

Betr.: Fußball-WM

Coca Cola - Nein Danke!

Der Konzern wird nicht nur wegen der Verschwendung von sauberem Trinkwasser in Ländern wie Indien kritisiert.

Ihm wird vor allem vorgeworfen, für die Ermordung von acht columbianischen Gewerkschaftern verantwortlich zu sein.

Um ihre Maximal-Profite zu schützen greifen sie gegen die Vertreter der Arbeiterinteressen zur Gewalt. So halten sie die extrem unsozialen Lebens- und Arbeitsbedingungen ihrer Lohnsklaven auch mit Einschüchterung, Entführung, Vertreibung oder Mord aufrecht.

an jeder Cola-Flasche klebt Blut

Weltweit wachsen darum die Proteste und der Boykott - z.B. haben sich 23 Unis in den USA und viele weitere in Großbritannien, Irland und Kanada angeschlossen. Auch der Stadtrat von Turin, wo Coca Cola die olympischen Winterspiele sponserte, hat die braune Brause aus allen Kantinen verbannt.

Der International Labour Rights Fund (USA) eine weltweite Arbeitsrechts-Organisation ruft zum Protest aus.

Sag NEIN zu Coke!

S.E.I. aktiv

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative

**Kontaktadresse: Armin Kligge, Thomees Kamp 17, 58644 Iserlohn
Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619, eMail: Armin.Kligge@gmx.de**

- bitte lesen und weitergeben -